

Information über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten gem. Art. 13 DS-GVO

Verantwortlich:

awo lifebalance GmbH, Otto-Brenner-Straße 245, 33604 Bielefeld (Deutschland)
Tel.: 0521 5577050, E-Mail: info@awo-lifebalance.de

Gesetzliche Vertretung:

Karin Esch, Tel: 0521 5577050, E-Mail: info@awo-lifebalance.de

Datenschutzbeauftragte Person:

Carsten Knoop, Tel: 05221 85496-90, E-Mail: datenschutz@awo-lifebalance.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die awo lifebalance GmbH erhebt auf der Rechtsgrundlage Ihres individuellen Auftrags nur solche personenbezogenen Daten, die für die erfolgreiche Bearbeitung Ihrer Anfrage notwendig sind und die Sie zur Verfügung stellen. Das sind: Name, Vorname, Dienststelle mit Nummer, Org.-Zeichen, ggf. Status als Amtshilfekraft, Kommunikationsdaten, ggf. Name, Alter, Geschlecht und Verwandtschaftsverhältnis der / des Angehörigen, Anliegen, Auftragsziel und Bearbeitungsdauer. Zudem vermerken wir, ob eine Vermittlung erfolgreich war.

Sofern Angaben zu Namen und Geburtsdaten von in die Anfrage einbezogenen Angehörigen, ggf. notwendige pflegerische und/oder medizinische Daten der zu betreuenden Person notwendig sind (z. B. Pflegestufe, Behinderungen etc.), hat die anfragende Person dafür Sorge zu tragen, dass das Einverständnis des Angehörigen bzw. derer gesetzlicher Vertreter vorliegt.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Anbahnung und Abwicklung einer individuellen Leistung, welche auf Basis eines mit Ihrem Arbeitgeber geschlossenen Rahmenvertrags gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erfolgt.

Kategorien von Empfängern:

Wir übermitteln Daten an unsere regionalen awo lifebalance-Einrichtungen und unsere externen Fallbearbeiter, wenn dies zur Bearbeitung Ihrer Anfrage notwendig ist, z.B. zu Recherchezwecken. Im Übrigen bleiben Ihre Daten in unserem Unternehmen bzw. dem beauftragten Rechenzentrum. Ihre persönlichen Daten werden in keiner Form durch uns oder durch von uns beauftragte Personen Dritten zur Verfügung gestellt, es sei denn, dass hierzu Ihr Einverständnis oder eine behördliche Anordnung vorliegt. Alle einbezogenen Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit und auf die Datenvertraulichkeit verpflichtet.

Ihr Arbeitgeber wird bei Rechnungsstellung über die allgemeine Art und den Umfang unserer Leistungen für Sie informiert, nicht über Einzelheiten Ihres Anliegens.

Ausschließlich im Falle einer Stornierung einer Kurzzeit- oder Gruppenbetreuung Ihrerseits wird zusätzlich Ihr Name an die zuständige Personalstelle zwecks Prüfung

und ggf. Umsetzung einer Beteiligung an den entstandenen Kosten des Jobcenters übermittelt.

Schutz Ihrer Daten:

Die genannten Daten werden in einer Datenbank gespeichert. Dabei setzen wir und das von uns beauftragte nach DIN ISO 27001 zertifizierte Rechenzentrum die erforderlichen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen ein, um die Daten vor Manipulation, Verlust, Zerstörung oder Zugriff durch unberechtigte Personen zu schützen. Alle erhobenen und verarbeiteten Informationen übertragen wir verschlüsselt und beugen so dem Missbrauch der Daten durch Dritte vor. Unsere Sicherungsmaßnahmen sowie die des Rechenzentrums werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend überarbeitet.

Datentransfer in ein Drittland:

Es ist keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie es nötig ist, um eine Dienstleistung auszuführen, die Sie gewünscht oder zu der Sie Ihre Einwilligung erteilt haben. Nach Abwicklung Ihrer Anfrage werden, sobald alle rechtlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen, alle personenbezogenen Daten gelöscht. Ihre Daten werden zu Zwecken der Rechnungsprüfung mindestens 6 Monate nach Rechnungsstellung aufbewahrt und spätestens nach 2 Jahren gelöscht, sofern diese keiner gesetzlichen Aufbewahrungspflicht unterliegen.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nur insoweit zur Bereitstellung von Daten verpflichtet, wie sie für die Erfüllung unserer Leistung erforderlich sind. Ansonsten können sie von unseren Leistungen keinen Gebrauch machen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.